

Fraxinus excelsior L.

811

Esche

Die Esche ist eine Mischbaumart in krautreichen Laubwäldern von der Ebene bis hin zu mittleren Gebirgslagen (ca. 1.100 m). Sie bildet mitunter kleine Reinbestände, findet sich flussbegleitend in der feuchten Hartholz-Au, in Schluchtwäldern sowie in feuchten Buchen- und Eichenwäldern (sog. Wasser-esche). Auch auf flachgründigen, trockenen Kalkstandorten (sog. Kalkesche) ist sie zu finden.

Genetische Unterschiede zwischen den Kalk- und Wasser-eschen konnten bislang nicht gefunden werden.

In einem 1988 angelegten Herkunftsversuch zeigen die Herkünfte aus den Donauniederungen sehr gute Leistungen bezüglich Wüchsigkeit und Form. Herkünfte aus höheren Lagen sind langsam wüchsiger.

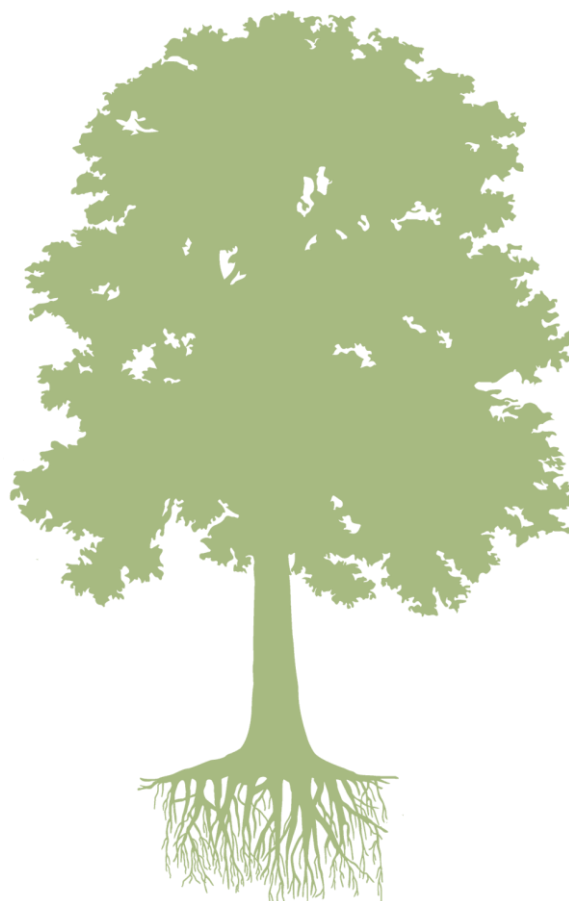
Da die Esche momentan vom Eschentriebsterben stark betroffen ist und damit gerechnet wird, dass nur etwa 5 % der Eschen resistent sind, werden keine Herkunftsempfehlungen ausgesprochen.

Für neue Empfehlungen werden die Ergebnisse aus den aktuellen Resistenzforschungsprojekten abgewartet.

Es wird aber dazu geraten, gesunde Eschen stehen zu lassen und auch Naturverjüngung zuzulassen, damit eventuell resistente Eschen eine zukünftige Population aufbauen können.

Es gibt zahlreiche Projekte zum Eschentriebsterben, um die wichtige Mischbaumart zu erhalten.

In Bayern gibt es für die Baumart Esche fünf Herkunftsgebiete.





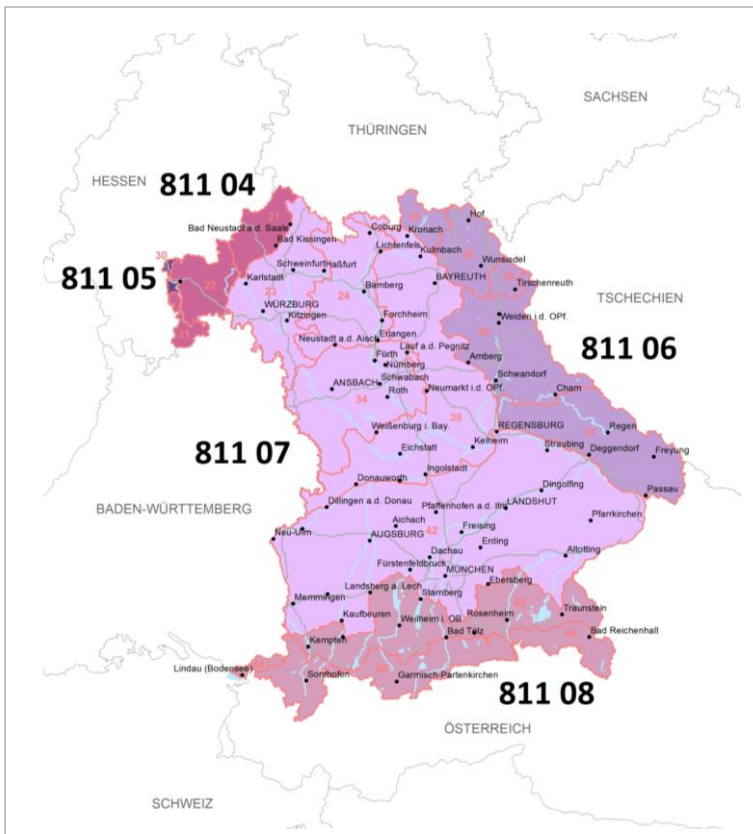
Natürliches Verbreitungsgebiet (grün) der Esche nach CAUDULLO et al. 2017

X isolierte Populationen

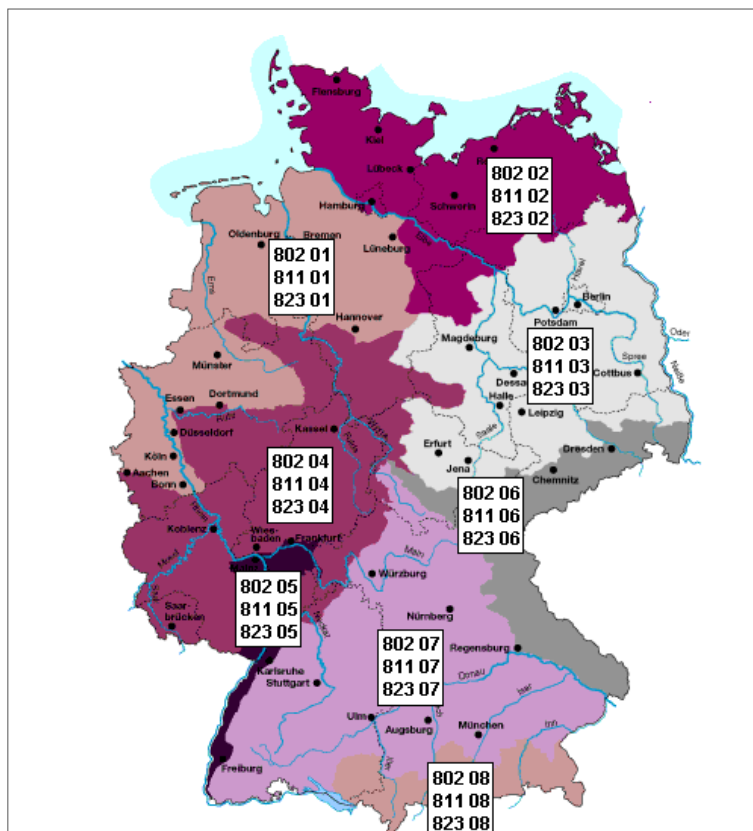
▲ eingeführte und eingebürgerte (synanthropische) Populationen

Herkunftsgebiete in Bayern

		GE
811 04	Westdeutsches Bergland	21, 22, 31
811 05	Oberheingraben	30
811 06	Südostdeutsches Hügel- und Bergland	25, 26, 28, 36, 37
811 07	Süddeutsches Hügel- und Bergland	23, 24, 34, 35, 42
811 08	Alpen und Alpenvorland	44, 45, 46



Herkunftsgebietskarte der Esche in Bayern (Karte: Daniel Glas, AWG)



Herkunftsgebietskarte der Esche in Deutschland (Karte: BLE)



Plusbaumkandidaten der Esche (Foto: Hannes Seidel, AWG)

Literatur

- CAUDULLO, G., WELK, E., SAN-MIGUEL-AYANZ, J. (2017): Chorological maps for the main European woody species. Data in Brief 12: 662-666.
- EISEN, A.-K.; FUSSI, B.; ŠIKOPARIJA, B.; JOCHNER-OETTE, S. (2021): Quo vadis Pollen? Untersuchungen zur Pollenausbreitung und Pollen- und Samenqualität bei der Gemeinen Esche hinsichtlich der Auswirkungen des Eschensterbens. Forstwissenschaftliche Tagung 2021 in Freising, Book of Abstracts, 216 S.
- EISEN, A.-K.; FUSSI, B.; JOCHNER-OETTE, S. (2022): Die Zukunft der Esche im Auwald. Auenmagazin, Heft 21: 4-9.
- FUSSI, B.; ENDERLE, R.; KAROPKA, M.; ZOLLNER, A.; BAIER, R.; KONNERT, M. (2016): Ansätze zur Resistenzzüchtung gegenüber Eschentriebsterben. AFZ/Der Wald 8: 18-21.
- FUSSI, B.; BAIER, R.; DOBLER, G.; WOLF, H. (2017): Eschentriebsterben, quo vadis? AFZ/Der Wald 10, 44-46.
- FUSSI, B.; JANßEN, A.; NIELSEN, L.; ŠEHO, M. (2019): Hat die Esche eine Chance? – Beobachtung des Eschentriebsterbens in einer Klonsammlung und einer Nachkommenschaftsprüfung. Abstract-Band und Exkursionsführer zur 6. Tagung der Sektion Forstgenetik / Forstpflanzenzüchtung „Forstpflanzenzüchtung für die Praxis“ in Dresden, 16.-19.09.2019, 66 S.
- FUSSI, B. (2020): So hat die Esche eine Chance! LWF aktuell 126: 60-61.
- METZLER, B.; ENDERLE, M.; KAROPKA, M.; TÖPFNER, K. und ALDINGER, E. (2012): Entwicklung des Eschentriebsterbens in einem Herkunftsversuch an verschiedenen Standorten in Süddeutschland. Allg. Forst- u. J.-Ztg. 183: 168-180.
- SEIDEL, H.; FUSSI, B. (2021): Auswahl, Charakterisierung, Erhalt vitaler Eschen-Plusbäume und deren Nachkommenchaften sowie Anwendung von Resistenzmarkern – FraxGen Teilprojekt 2. Forstwissenschaftliche Tagung 2021 in Freising, Book of Abstracts, 282 S.
- SEIDEL, H.; ŠEHO, M.; FUSSI, B. (2022): Teilresistente Eschen zeigen nach Jahren hohen Infektionsdrucks kaum Symptome des Eschentriebsterbens. Abstract-Band und Exkursionsführer zur 7. Tagung der Sektion Forstgenetik/ Forstpflanzenzüchtung „Beiträge von Forstpflanzenzüchtung und Forstgenetik für den Wald von Morgen“ in Ahrensburg, 12. - 14.09.2022, 77 S.